

Hell und dunkel ist die Welt

Kerngedanke: Gott hat das Licht erschaffen – Gott macht meine Welt hell

GOTT IST DA (5')

Begrüßungslied: Du bist da *im Sitzen mit Winken, Klatschen und Patschen*

Gebetsritual: Hallo Gott *im Sitzen auf dem Teppich, mit duftendem Baumwolltuch*

LEBEN ENTDECKEN (15')

Jahreszeiten-Fingerreim *im Sitzen*

Entdeckerlied *im Sitzen, mit Berührungen*

Entdeckermoment: Gott hat das Licht erschaffen

1.–3. Monat:

Kartonröhre zeigen und benennen. Langsam in unterschiedliche Richtungen bewegen, damit der Säugling der Röhre mit den Augen folgen kann. Eigenen Blickkontakt zum Baby halten und während des Spiels mit ihm sprechen. Die Röhre verbal mit den Begriffen „hell“ und „dunkel“ in Verbindung bringen. Versucht der Säugling, nach der Röhre zu greifen? Falls ja, das Kind die Röhre berühren und damit spielen lassen.

4.–6. Monat:

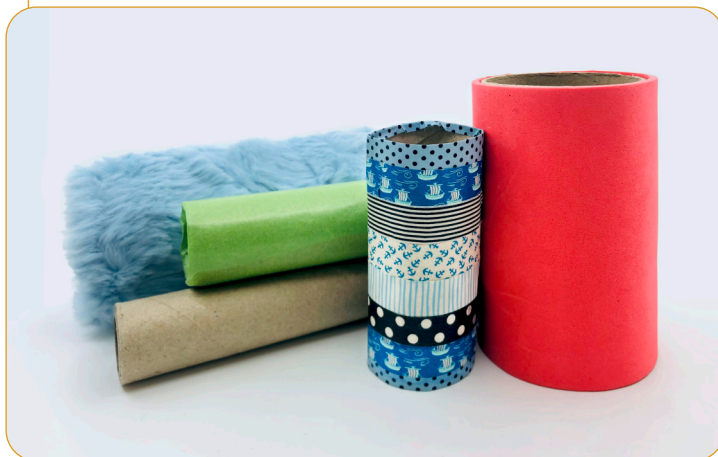
Darauf aufbauend selbst durch eine eigene Röhre gucken und die Hand davorhalten: „Wo ist denn Name? In der Röhre ist es dunkel, ich sehe nichts.“ Den Säugling damit suchen und die Hand wegnehmen: „Ach, da ist ja Name!“ Miteinander „Hell – Dunkel“ spielen, mehrmals wiederholen (siehe *Guck-guck-Vers*).

7.–11. Monat:

Verschieden große, dicke und lange Kartonröhren zur Verfügung stellen und das Kind damit spielen lassen. (Die Kartonröhren kann man mit unterschiedlichen Stoffen, Klebefolien oder sonstigen Materialien umkleben. Das spricht die verschiedenen Sinne an.) Gemeinsam mit den Röhren „Hell – Dunkel“ spielen. Hände vor die Rohröffnungen halten, sich gegenseitig suchen etc.

12.–18. Monat:

Zusätzlich einen Kriechtunnel anbieten: Drinnen ist es dunkel, draußen ist es hell.



Für diesen Entdeckermoment werden verschiedene Kartonröhren gebraucht.

Beziehungslied: Ich bin von Gott *im Stehen als Tanz*

ALLTAG STÄRKEN (10')

Fitamin B3: Durchblick

Brennpunkt

Vielleicht kennst du das: „Ach, 8.30 Uhr, dann ist ja bereits früher Nachmittag!“ Diese Aussage spiegelt den Alltag mit einem Säugling wider. Die Nacht wird zum Tag, der Tag wird zur Nacht. Das Baby braucht dich rund um die Uhr, zu jeder Tages- und Nachtzeit. Mit der Geburt eines Kindes verändert sich die bis jetzt erlangte Alltagsroutine meist komplett. Du bist froh, wenn du es vor der Mittagszeit schaffst, dich unter der Dusche frisch zu machen, deinen eigenen Hunger zu stillen oder dich am Abend einfach mal hinzusetzen. Es kommt dir so vor, als würdest du fremdbestimmt funktionieren und einen neuen, ganz ungewohnten Alltagstunnel durchschreiten. Von „Alltagsdurchblick“ kann kaum die Rede sein.

Beziehungskiste

Findest du dich mit deinem eigenen Alltag in dieser Beschreibung wieder? Wie ergeht es dir in deinem Alltag? Wie geht es dir damit, jederzeit präsent sein zu müssen? Was wünschst du dir? Gibt es die Möglichkeit, deine Wünsche in die Tat umzusetzen? Was hilft dir dabei, dich in deinem neuen Alltag zurechtzufinden? Hast du Rituale, mit denen sich dein Alltag strukturieren lässt, sodass du den Durchblick hast?

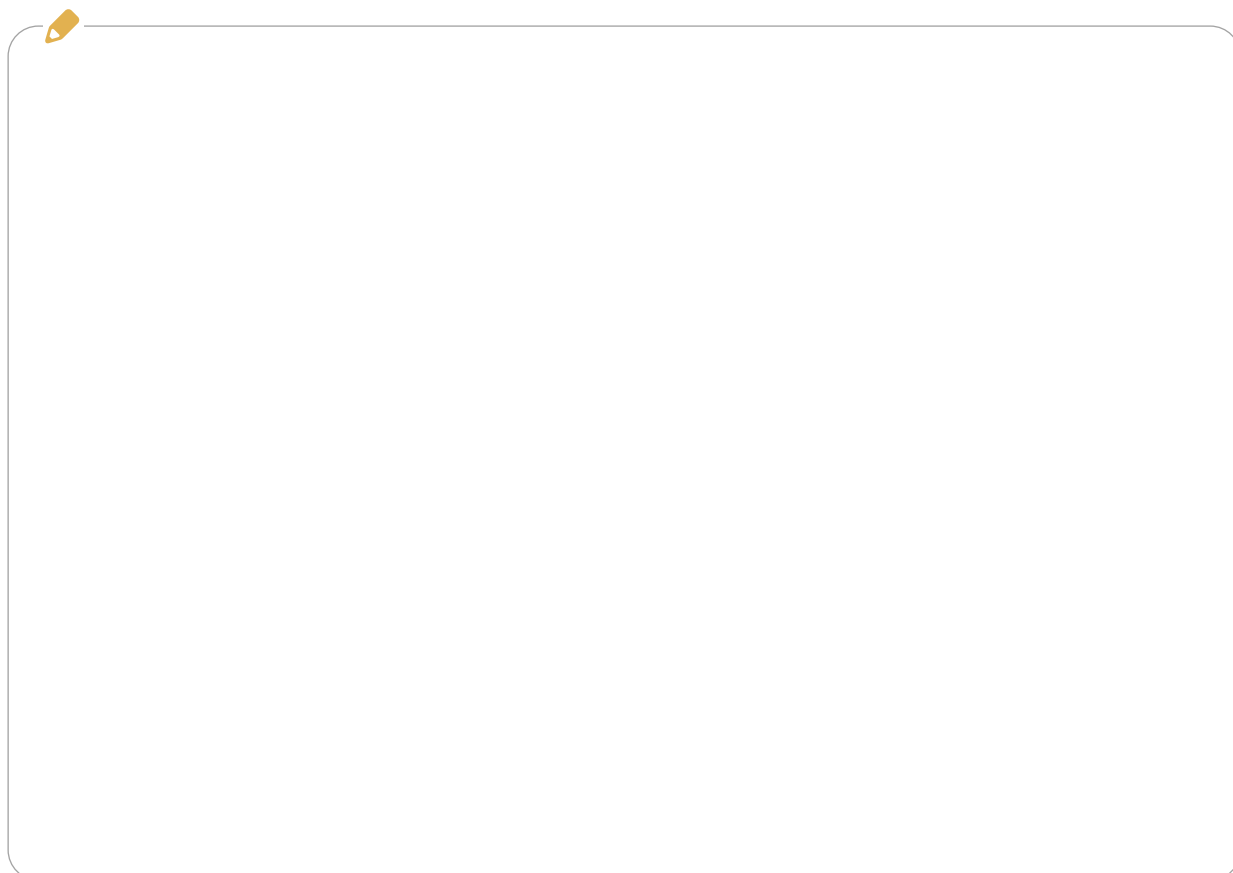
Balsam

„Ich werde deine Dunkelheit hell machen!“ (nach Jesaja 42,16)

GOTT GEHT MIT (5')

Abschlusslied: Gott kommt mit *im Stehen mit Hüpfen, Stampfen und Klatschen*

Segensritual: Gottes Segen *im Stehen mit Gesten*



 **ALLTAGSWOLKE** (Kopiervorlage siehe nächste Seite)

Ausschneiden, mittig falzen, zusammenkleben und an die Bezugspersonen verteilen.



»ICH
WERDE DEINE
DUNKELHEIT
HELL MACHEN!«

nach Jesaja 42,16

Minigottesdienste für Babys und Eltern **01**



Das Licht entdecken

Kinder sind schon früh von Licht fasziniert.

- Man kann mit dem Kind z. B. das Vorlesen anders gestalten, indem man im abgedunkelten Zimmer **während des Vorlesens das Buch mit einer Taschenlampe erhellt.**
- Draußen lassen sich **Schatten erkunden**, auch die des eigenen Körpers.
- Mit einem **Kriechtunnel** kann man Hell und Dunkel erleben. Drinnen ist es dunkel, draußen ist es hell.



»ICH
WERDE DEINE
DUNKELHEIT
HELL MACHEN!«

nach Jesaja 42,16

Minigottesdienste für Babys und Eltern **01**



Das Licht entdecken

Kinder sind schon früh von Licht fasziniert.

- Man kann mit dem Kind z. B. das Vorlesen anders gestalten, indem man im abgedunkelten Zimmer **während des Vorlesens das Buch mit einer Taschenlampe erhellt.**
- Draußen lassen sich **Schatten erkunden**, auch die des eigenen Körpers.
- Mit einem **Kriechtunnel** kann man Hell und Dunkel erleben. Drinnen ist es dunkel, draußen ist es hell.



»ICH
WERDE DEINE
DUNKELHEIT
HELL MACHEN!«

nach Jesaja 42,16

Minigottesdienste für Babys und Eltern **01**



Das Licht entdecken

Kinder sind schon früh von Licht fasziniert.

- Man kann mit dem Kind z. B. das Vorlesen anders gestalten, indem man im abgedunkelten Zimmer **während des Vorlesens das Buch mit einer Taschenlampe erhellt.**
- Draußen lassen sich **Schatten erkunden**, auch die des eigenen Körpers.
- Mit einem **Kriechtunnel** kann man Hell und Dunkel erleben. Drinnen ist es dunkel, draußen ist es hell.



Das Licht entdecken

Kinder sind schon früh von Licht fasziniert.

- Man kann mit dem Kind z. B. das Vorlesen anders gestalten, indem man im abgedunkelten Zimmer **während des Vorlesens das Buch mit einer Taschenlampe erhellt.**
- Draußen lassen sich **Schatten erkunden**, auch die des eigenen Körpers.
- Mit einem **Kriechtunnel** kann man Hell und Dunkel erleben. Drinnen ist es dunkel, draußen ist es hell.

Minigottesdienste für Babys und Eltern **01**